

Die HvF auf dem Weg zur klimaneutralen Schule?

Unsere Schule beteiligt sich am Projekt „Klimaneutrale Schule“ und plant einen Spendenlauf für die Initiative „Wasser für Kenia“ als Maßnahme zur Kompensation unvermeidbarer Kohlenstoffdioxidemissionen.

Das anspruchsvolle Klimaschutzziel Deutschlands, bis 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu werden, lässt sich nur umsetzen, wenn die Kommunen Klimaneutralität erreichen. Schulen gelten dabei als wichtige Treibhausgasemittenten, innerhalb derer sich mit dem Transport, der Heizung, dem Schulesen und dem Stromverbrauch vier relevante Emissionsquellen herauskristallisieren.

Aus einer Analyse im Herbst 2020, in diesem Zusammenhang fand u. a. eine schulweite Umfrage zu den Schulwegen statt, sind für die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule folgende Ergebnisse hervorgegangen:

- Die HvF setzt jährlich etwa 300 t des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid frei.
- Das größte Potential für CO₂-Einsparungen zeigt sich im Bereich der Heizungsanlage. Durch ein sinnvolles Lüftungsverhalten können wir hier jedoch auch direkt zur Verbesserung der Kohlenstoffdioxidbilanz beitragen.
- Aktiv können wir auch durch Stromsparen unsere CO₂-Bilanz verbessern.
- Der Schüler- und Lehrertransport der HvF zeigt erfreuliche Werte, da bereits jetzt 55 Prozent aller Schüler und Lehrer ganzjährig in die Schule gelangen, ohne auf motorisierte Verkehrsmittel zurückzugreifen. Dennoch könnten weitere Emissionen vermieden werden.
- Das Schulesen hatte vor der Corona-Pandemie einen erfreulich hohen Anteil an vegetarischen Menüs.

Einige der Emissionen sind von uns nicht oder nur sehr bedingt beeinflussbar (z. B. Heizungsanlage), andere dagegen sehr wohl (Strom sparen, Stoßlüften, Reduzierung der Menüs mit Fleischbeilage, Nutzung nicht motorisierter Verkehrsmittel). Hier kann jeder Einzelne etwas tun, um die globale Erwärmung zu verringern.

Aus heutiger Sicht ist es für Schulen des gemäßigten Klimas Norddeutschlands jedoch kaum möglich, vollständig klimaneutral zu agieren, weswegen Kompensationen für den unvermeidbaren CO₂-Ausstoß stattfinden müssen. Diese CO₂-Kompensationen kann eine Schule unter anderem erreichen, indem Sie ein Entwicklungsprojekt unterstützt.

Zur Kompensation unseres unvermeidbaren Kohlenstoffdioxidausstoßes wird im

Oktober an der HvF ein Spendenlauf möglichst aller Klassen für die Initiative „Wasser für Kenia“ stattfinden. Dadurch sollen Gelder für Menschen in Kenia eingeworben werden, die extrem stark unter den sich verlängernden Dürrezeiten als Folge des Klimawandels leiden. Mit einer hoffentlich hohen Teilnehmerzahl können wir als Schule helfen, die Wasserversorgung in Südkenia und damit auch die globale Kohlenstoffdioxidbilanz zu verbessern. Genauere Informationen wird es in Kürze geben.

Link: <https://klimaneutrale-schule.de/>